



## Beschlussvorlage

### Tagesordnungspunkt:

Neubildung und Besetzung von Ausschüssen

| Beratungsfolge: | Sitzungstermin | Abstimmungsergebnis |       |        |
|-----------------|----------------|---------------------|-------|--------|
|                 |                | einst.              | Enth. | Gegen. |
| Rat             | 29.06.2010     |                     |       |        |
|                 |                |                     |       |        |

| Finanzielle Auswirkungen: |  | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
|---------------------------|--|-----------------------------|-------------------------------|
| Einnahmen                 |  | Ausgaben                    |                               |
| Finanzplan                |  | Ergebnisplan                |                               |
| Kostenstelle              |  | Produkt                     |                               |

### Sachverhalt:

Da durch die Annahme des unter TOP 7.1 behandelten Antrages der SPD-Fraktion die Ausschüsse des Gemeinderates aufgelöst wurden, ist zunächst entsprechend der §§ 57 und 58 GO zu entscheiden, ob die Ausschüsse mit ihrer Anzahl, Zuständigkeit, Anzahl der Ausschussmitglieder und dem Verhältnis zwischen Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern wieder so gebildet werden sollen wie dies bis zur Auflösung war oder ob hier Veränderungen vorgenommen werden sollen. Für diese Beschlüsse reicht die einfache Stimmenmehrheit aus. Nach einer Ausschussauflösung müssen durch Gesetz vorgeschriebene Ausschüsse unverzüglich neubesetzt werden.

Die zz. gültige Zuständigkeitsordnung der Gemeinde Marienheide sieht neben den Pflichtausschüssen

Haupt- und Finanzausschuss  
 Rechnungsprüfungsausschuss  
 Wahlprüfungsausschuss

(17 Mitglieder)  
 (9 Mitglieder)  
 (7 Mitglieder)

noch folgende Ausschüsse vor:

|                                     |                  |
|-------------------------------------|------------------|
| Bau-, Planungs- und Umweltausschuss | (17 Mitglieder)  |
| Schul- und Sportausschuss           | (17 Mitglieder)  |
| Sozial- und Kulturausschuss         | (17 Mitglieder)  |
| Betriebsausschuss                   | (17 Mitglieder). |

Das Verhältnis Ratsmitglieder/sachkundige Bürger war in den vier zuletzt genannten Ausschüssen so geregelt, dass die Mindestzahl der Ratsmitglieder mit jeweils 9 angegeben war. Außerdem gehörten dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zusätzlich ein sachkundiger Einwohner und dem Schul- und Sportausschuss zwei Vertreter der Kirchen sowie vier Vertreter der Schulen als beratende Mitglieder an.

### **Besetzung der Ausschüsse mit Mitgliedern**

Für die Besetzung der Ausschüsse ist § 50 Abs. 3 GO anzuwenden. Hier gibt der Gesetzgeber den Fraktionen zunächst die Möglichkeit, sich über die Besetzung der Ausschüsse zu einigen. Die Einigung wird wirksam, wenn der Rat sie **einstimmig** beschließt. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen hindern den einstimmigen Beschluss nicht. Stimmt jedoch nur ein Ratsmitglied gegen den einheitlichen Wahlvorschlag, ist die Ausschussbesetzung nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang vorzunehmen. Dabei sind die Wahlstellen auf die Wahlvorschläge der Fraktionen und Gruppen des Rates (sie sind vorher schriftlich einzureichen) entsprechend dem Verhältnis der Stimmenzahlen, die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen, zur Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen zu verteilen. Jedem Wahlvorschlag werden zunächst so viele Sitze zugeteilt, wie sich für ihn ganze Zahlen ergeben. Sind danach noch Sitze zu vergeben, so sind sie in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile zuzuteilen. Bei gleichen Zahlenbruchteilen entscheidet das Los.

Nachfolgend sind vier Beispiele für die Besetzung von Ausschüssen mit 7, 9, 15 und 17 Mitgliedern aufgeführt. Bei der Berechnung wurde davon ausgegangen, dass bei der Abstimmung alle 28 Ratsmitglieder anwesend sind und auch für den Wahlvorschlag ihrer eigenen Fraktion abstimmen werden. Trifft dies nicht zu, ergeben sich aufgrund der Formel (Summe der auf einen Wahlvorschlag entfallenden Stimmen : Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen x Gesamtzahl der Ausschusssitze) hiervon evtl. abweichende Sitzverteilungen.

**Beispiele für mögliche Ausschussbesetzung mit  
oder 17 Mitgliedern**

**7, 9, 15**

| Ausschuss mit 7 Sitzen<br><b>Ausschusssitze:</b> 7<br>Gültige Stimmen: 28 |         |           |                             |                           |                    |                            |
|---|---------|-----------|-----------------------------|---------------------------|--------------------|----------------------------|
| Wahlvorschlag   | Stimmen | Ergebnis: | Sitze aus<br>ganzer<br>Zahl | Sitze<br>aus<br>Bruchteil | Sitze<br>Insgesamt | + Sitze<br>aus Los         |
| A (SPD)   | 9       | 2,2500    | 2                           | 0                         | 2                  | 1 oder<br>0<br>1 oder<br>0 |
| B (CDU)   | 6       | 1,5000    | 1                           | 0                         | 1                  |                            |
| C (WfM)   | 6       | 1,5000    | 1                           | 0                         | 1                  |                            |
| D (FDP)   | 4       | 1,0000    | 1                           | 0                         | 1                  |                            |
| E (UWG)   | 3       | 0,7500    | 0                           | 1                         | 1                  |                            |
|   | 28      | 7,0000    | 5                           | 1                         | 6                  | 1                          |

| Ausschuss mit 9 Sitzen<br><b>Ausschusssitze:</b> 9<br>Gültige Stimmen: 28 |         |           |                             |                           |                    |
|---|---------|-----------|-----------------------------|---------------------------|--------------------|
| Wahlvorschlag   | Stimmen | Ergebnis: | Sitze aus<br>ganzer<br>Zahl | Sitze<br>aus<br>Bruchteil | Sitze<br>Insgesamt |
| A (SPD)   | 9       | 2,8928    | 2                           | 1                         | 3                  |
| B (CDU)   | 6       | 1,9285    | 1                           | 1                         | 2                  |
| C (WfM)   | 6       | 1,9285    | 1                           | 1                         | 2                  |
| D (FDP)   | 4       | 1,2857    | 1                           | 0                         | 1                  |
| E (UWG)   | 3       | 0,9642    | 0                           | 1                         | 1                  |
|   | 28      | 8,9997    | 5                           | 4                         | 9                  |

Ausschuss mit 15 Sitzen

**Ausschusssitze:** 15

Gültige Stimmen: 28

| Wahlvorschlag | Stimmen | Ergebnis: | Sitze aus<br>ganzer<br>Zahl | Sitze<br>aus<br>Bruchteil | Sitze<br>Insgesamt |
|---------------|---------|-----------|-----------------------------|---------------------------|--------------------|
| A (SPD)       | 9       | 4,8214    | 4                           | 1                         | 5                  |
| B (CDU)       | 6       | 3,2142    | 3                           | 0                         | 3                  |
| C (WfM)       | 6       | 3,2142    | 3                           | 0                         | 3                  |
| D (FDP)       | 4       | 2,1428    | 2                           | 0                         | 2                  |
| E (UWG)       | 3       | 1,6071    | 1                           | 1                         | 2                  |
|               | 28      | 14,9997   | 13                          | 2                         | 15                 |

Ausschuss mit 17 Sitzen

**Ausschusssitze:** 17

Gültige Stimmen: 28

| Wahlvorschlag | Stimmen | Ergebnis: | Sitze aus<br>ganzer<br>Zahl | Sitze<br>aus<br>Bruchteil | Sitze<br>Insgesamt |
|---------------|---------|-----------|-----------------------------|---------------------------|--------------------|
| A (SPD)       | 9       | 5,4642    | 5                           | 0                         | 5                  |
| B (CDU)       | 6       | 3,6428    | 3                           | 1                         | 4                  |
| C (WfM)       | 6       | 3,6428    | 3                           | 1                         | 4                  |
| D (FDP)       | 4       | 2,4285    | 2                           | 0                         | 2                  |
| E (UWG)       | 3       | 1,8214    | 1                           | 1                         | 2                  |
|               | 28      | 16,9997   | 14                          | 3                         | 17                 |

**Bei der Ausschussbesetzung ist zu beachten, dass die Zahl der sachkundigen Bürger die Zahl der Ratsmitglieder nicht erreichen darf.** Den Pflichtausschüssen (Haupt- und Finanzausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss und Wahlprüfungsausschuss) dürfen sachkundige Bürger und sachkundige Einwohner nicht angehören (§ 58 Abs. 3 GO).

Werden die Ausschüsse nach den Grundsätzen der Verhältniswahl besetzt, ist zuvor festzulegen, wie die Ausschusssitze sich auf die einzelnen Gruppen (Ratsmitglieder, sachkundige Bürger, sachkundige Einwohner) verteilen. **Ratsmitglieder und sachkundige Bürger sind in einem Wahlgang zu wählen.** Die Fraktionen oder Gruppen des Rates stellen Listen auf, auf denen die von ihnen zur Wahl vorgeschlagenen Bewerber namentlich und in fester Reihenfolge aufgeführt sind. Zu beachten ist, dass, da alle Gruppen in einem Wahlgang gewählt werden, auf den in den zum jeweiligen Wahlgang zur Abstimmung gestellten Listenvorschlägen auch alle Bewerbergruppen enthalten sein müssen. Neben gemischten Listen ist es rechtlich auch zulässig und empfehlenswert, auf den jeweiligen Listen die unterschiedlichen Bewerbergruppen getrennt nacheinander aufzuführen (OVG NRW, Beschluss vom 27.3.1990 – 15A 2666/86 -, NWVBl. 1990, 265). Jede Fraktion bzw. Gruppe des Rates kann daher auf ihrer Liste

zunächst einen Block von Ratsmitgliedern und dann einen Block von sachkundigen Bürgern oder umgekehrt vorsehen. Sind dann bei der Verteilung der Sitze die Kontingente der einzelnen Bewerberblöcke erschöpft, so werden aus den jeweiligen Listen nur noch die Mitglieder der anderen Blöcke berücksichtigt. Hat der Rat die Zahl der sachkundigen Bürger, die zu Ausschussmitgliedern gewählt werden können, nur bis zu einer bestimmten Zahl begrenzt (maximal x sachkundige Bürger oder mindestens x Ratsmitglieder – so zz. in den 17er Ausschüssen), so kann nach den Höchstzahlen in den jeweiligen Listen auch eine über die festgelegten Mindestzahlen hinausgehende Zahl von Ratsmitgliedern berücksichtigt werden.

Auch hierzu sind nachfolgend je 2 Beispiele für 15er und 17er-Ausschüsse aufgeführt.

### Beispiele für eine mögliche Verteilung der sachkundigen Bürger und Ratsmitglieder bei 15 oder 17 Mitgliedern

Ausschuss mit 15 Sitzen (davon 7 sachkundige Bürger)

**Sachkundige Bürger:** 7

Gültige Stimmen: 28

| Wahlvorschlag | Stimmen | Ergebnis: | Sitze aus ganzer Zahl | Sitze aus Bruchteil | Sitze sB insgesamt | + Sitze aus Los | ergänzende Sitze RM |
|---------------|---------|-----------|-----------------------|---------------------|--------------------|-----------------|---------------------|
| A (SPD)       | 9       | 2,2500    | 2                     | 0                   | 2                  |                 | 3                   |
| B (CDU)       | 6       | 1,5000    | 1                     | 0                   | 1                  | 1 oder 0        | 1 oder 2            |
| C (WfM)       | 6       | 1,5000    | 1                     | 0                   | 1                  | 1 oder 0        | 1 oder 2            |
| D (FDP)       | 4       | 1,0000    | 1                     | 0                   | 1                  |                 | 1                   |
| E (UWG)       | 3       | 0,7500    | 0                     | 1                   | 1                  |                 | 1                   |
|               | 28      | 7,0000    | 5                     | 1                   | 6                  | 1               | 8                   |

Ausschuss mit 15 Sitzen (davon 7 sachkundige Bürger)

**Ratsmitglieder** 8

Gültige Stimmen: 28

| Wahlvorschlag | Stimmen | Ergebnis: | Sitze aus ganzer Zahl | Sitze aus Bruchteil | Sitze RM insgesamt |  | ergänzende Sitze sB |
|---------------|---------|-----------|-----------------------|---------------------|--------------------|--|---------------------|
| A (SPD)       | 9       | 2,5714    | 2                     | 0                   | 2                  |  | 3                   |
| B (CDU)       | 6       | 1,7142    | 1                     | 1                   | 2                  |  | 1                   |
| C (WfM)       | 6       | 1,7142    | 1                     | 1                   | 2                  |  | 1                   |
| D (FDP)       | 4       | 1,1428    | 1                     | 0                   | 1                  |  | 1                   |
| E (UWG)       | 3       | 0,8571    | 0                     | 1                   | 1                  |  | 1                   |
|               | 28      | 7,9997    | 5                     | 3                   | 8                  |  | 7                   |

Ausschuss mit 17 Sitzen (davon 8 sachkundige Bürger)

**Sachkundige Bürger:** 8

Gültige Stimmen: 28

| Wahlvorschlag | Stimmen | Ergebnis: | Sitze aus ganzer Zahl | Sitze aus Bruchteil | Sitze sB insgesamt |  | ergänzende Sitze RM |
|---------------|---------|-----------|-----------------------|---------------------|--------------------|--|---------------------|
| A (SPD)       | 9       | 2,5714    | 2                     | 0                   | 2                  |  | 3                   |
| B (CDU)       | 6       | 1,7142    | 1                     | 1                   | 2                  |  | 2                   |
| C (WfM)       | 6       | 1,7142    | 1                     | 1                   | 2                  |  | 2                   |
| D (FDP)       | 4       | 1,1428    | 1                     | 0                   | 1                  |  | 1                   |
| E (UWG)       | 3       | 0,8571    | 0                     | 1                   | 1                  |  | 1                   |
|               | 28      | 7,9997    | 5                     | 3                   | 8                  |  | 9                   |

Ausschuss mit 17 Sitzen (davon 8 sachkundige Bürger)

**Ratsmitglieder** 9

Gültige Stimmen: 28

| Wahlvorschlag | Stimmen | Ergebnis: | Sitze aus ganzer Zahl | Sitze aus Bruchteil | Sitze RM insgesamt | + Sitze aus Los | ergänzende Sitze sB |
|---------------|---------|-----------|-----------------------|---------------------|--------------------|-----------------|---------------------|
| A (SPD)       | 9       | 2,8928    | 2                     | 1                   | 3                  |                 | 2                   |
| B (CDU)       | 6       | 1,9285    | 1                     | 1                   | 2                  |                 | 2                   |
| C (WfM)       | 6       | 1,9285    | 1                     | 1                   | 2                  |                 | 2                   |
| D (FDP)       | 4       | 1,2857    | 1                     | 0                   | 1                  |                 | 1                   |
| E (UWG)       | 3       | 0,9642    | 0                     | 1                   | 1                  |                 | 1                   |
|               | 28      | 8,9997    | 5                     | 4                   | 9                  |                 | 8                   |

Sollen sachkundige Einwohner berufen werden, wäre zunächst deren Anzahl festzulegen. Die Wahl hätte dann gem. § 58 Abs. 4 GO in entsprechender Anwendung des § 50 Abs. 3 GO zu erfolgen.

### **Sonderregelung:**

Fraktionen, die in einem Ausschuss nicht vertreten sind, sind berechtigt, für diesen Ausschuss ein Ratsmitglied oder einen sachkundigen Bürger, der dem Rat angehören kann, zu benennen. Sie wirken in dem Ausschuss mit beratender Stimme mit. Bei der Zusammensetzung und der Berechnung der Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden sie nicht mitgezählt. Das einzelne Ratsmitglied hat das Recht, mindestens einem der Ausschüsse als beratendes Mitglied anzuhören (§ 58 Abs. 1 GO). In beiden Fällen muss das Ratsmitglied oder der sachkundige Bürger vom Rat gewählt werden.

## **Besonderheit für den Schul- und Sportausschuss**

Nach § 85 Schulgesetz NRW können Gemeinden für die von ihnen getragenen Schulen einen oder mehrere Schulausschüsse bilden der nach den Vorschriften der kommunalen Verfassungsgesetze zusammengesetzt wird. Je eine oder ein von der katholischen Kirche und der evangelischen Kirche benannte Vertreterin oder benannter Vertreter **ist** als ständiges Mitglied mit beratender Stimme zu berufen. Außerdem **können** Vertreterinnen und Vertreter der Schulen zur ständigen Beratung berufen werden.

Wird kein Schulausschuss - sondern wie bisher in Marienheide - ein gemeinsamer Ausschuss gebildet, bleibt die Mitwirkung der benannten Vertreter auf Gegenstände des Schulausschusses beschränkt.

## **Stellvertretende Ausschussmitglieder**

Gem. § 58 Abs. 1 Satz 2 GO kann der Rat auch stellvertretende Ausschussmitglieder bestellen. Dies kann auf verschiedene Weise geschehen:

- entweder durch einen besonderen Wahlgang mit neuen Listen,
- durch Regelung, dass die auf dem Listenvorschlag nicht als ordentliche Mitglieder berücksichtigten Bewerber in der dort aufgeführten Reihenfolge jeweils das ordentliche Mitglied vertreten oder
- das mehr Vertreter gewählt werden als Ausschusssitze vorhanden sind und diese in vom Rat bestimmter Reihenfolge (z. B. Alphabetische oder beziffert von 1 bis x) die Vertretung übernehmen.

Da die Reihenfolge der Vertretung nach § 58 Abs. 1 Satz 2 vom Rat zu regeln ist, ist es unzulässig, den einzelnen Fraktionen und Gruppen die Regelung der Reihenfolge zur freien Verfügung zu überlassen. Bisher war sie wie folgt festgelegt:

- a) namentlich bestellte Stellvertreter
- b) Listenvertretung

Um sicherzustellen, dass auch im Vertretungsfall die nach § 58 Abs. 3 Satz 3 GO vorgegebene Zahl von Ratsmitgliedern anwesend ist, sollten als Stellvertreter für die Ratsmitglieder möglichst nur Ratsmitglieder benannt werden.

## **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Marienheide beschließt, die in der Zuständigkeitsordnung der Gemeinde Marienheide vorgesehenen Ausschüsse –  
Haupt- und Finanzausschuss ,  
Rechnungsprüfungsausschuss,  
Wahlprüfungsausschuss,  
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss,  
Schul- und Sportausschuss,  
Sozial- und Kulturausschuss und  
Betriebsausschuss – neu zu bilden.

Der Wahlprüfungsausschuss wird mit \_\_\_ Mitgliedern, der Rechnungsprüfungsausschuss mit \_\_\_ Mitgliedern und alle übrigen Ausschüsse mit \_\_\_ Mitgliedern gebildet.

In den Schul- und Sportausschuss werden zusätzlich je ein Vertreter der evangelischen und der katholischen Kirche sowie je ein Vertreter der ortsansässigen Schulen als beratendes Mitglied berufen. In den Bau- Planungs- und Umweltausschuss wird zusätzlich

1 sachkundiger Einwohner (ggf. mehr) gem. § 58 Abs. 4 GO als beratendes Mitglied berufen.

In die freiwilligen Ausschüsse

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss,

Schul- und Sportausschuss,

Sozial und Kulturausschuss sowie

Betriebsausschuss

sind mindestens \_\_\_\_ Ratsmitglieder zu entsenden. Die restlichen Ausschusssitze können mit sachkundigen Bürgern oder ggf. Ratsmitgliedern besetzt werden.

Für die Ausschussmitglieder werden Stellvertreter in der Form bestellt, das zunächst persönliche Vertreter und zusätzlich Listenvertreter gewählt werden.

Uwe Töpfer

Marientheide, 21.06.2010